

Emanuel Geibel

Andere Romanze von Alhama

(1860)

Übersetzung der altspanischen Romanze

»Moro Alcaide, moro Alcaide«

[*nach der kürzeren Fassung*]

»Mohr Alcaide, Mohr Alcaide,
Mit dem Barte grau und dicht,
Dich zu greifen heischt der König,
Weil die Burg Alhama fiel.«

5 »Heischt der König mich zu greifen,
Weil die Burg Alhama fiel,
Mag nach seiner Macht er schalten,
Aber schuldig bin ich nicht.

Denn ich war hinaus nach Ronda
10 Wo mein Mühmlein Hochzeit hielt,
Und verließ Alhama's Veste
Wohlbewehrt und wohlbeschirmt.

Hat der König sie verloren,
Ich verlor, was sie enthielt,
15 Mein Gemahl und meine Kinder,
Die ich allzumeist geliebt.«

Textnachweise:

A *Romanzero der Spanier und Portugiesen von Emanuel Geibel und Adolf
Friedrich von Schack, Stuttgart 1860, S. 319.*

- B *Emanuel Geibels Gesammelte Werke, Band 8: Gelegenheitsgedichte. – Uebersetzungen französischer Lyrik. – Drei Gedichte Lord Byrons. – Spanische Romanzen, Stuttgart 1883, S. 207.*
- C *Emanuel Geibels Gesammelte Werke, Band 8: Gelegenheitsgedichte. – Uebersetzungen französischer Lyrik. – Drei Gedichte Lord Byrons. – Spanische Romanzen, 2. Aufl., Stuttgart 1888, S. 207.*
- D *Emanuel Geibels Gesammelte Werke, Band 8: Gelegenheitsgedichte. – Uebersetzungen französischer Lyrik. – Drei Gedichte Lord Byrons. – Spanische Romanzen, 3. Aufl., Stuttgart 1893, S. 207.*